

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



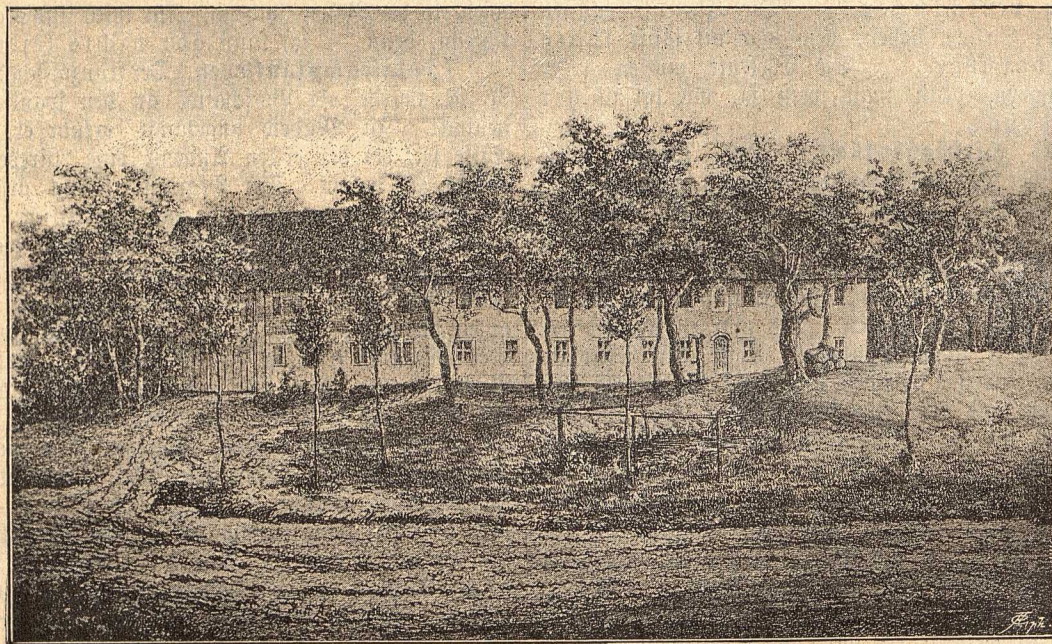
## Das Geburtshaus

Sr. Eminenz des hochwürdigsten Cardinals **Dr. Cölestin Josef Ganglbauer.**

**W**ir bringen diesmal den verehrten Freunden des oberöstr. Preisvereins-Kalenders das Bild von dem Geburtshause unseres hochverehrten, allgeliebten Landsmannes, des Hochwürdigsten Cardinals Dr. Cölestin Josef Ganglbauer. Das Haus, in dem der hohe Kirchenfürst das Licht der Welt erblickte, besitzt gegenwärtig hochdessen Bruder mit Namen Johann. Dieser besitzt zwei Söhne, von denen der eine das väterliche Anwesen einst übernehmen wird, während der ältere Hochw. P. Roman

derzeit als Cooperator in Pfarrkirchen bei Bad Hall thätig ist. Ein anderer Bruder des Cardinals ist in Wien als Oberfinanzrath gestorben.

Das väterliche Haus liegt in der Ortschaft Schiedsberg, Pfarre Thantetten und gehört zur Gemeinde St. Marien. Die Pfarre Thantetten besteht nämlich aus zwei Ortschaften, nämlich: Thantetten und Schiedsberg. In letzterer liegt die Kirche sammt Pfarrhof und Schule, weshalb in der ganzen Umgebung die Pfarre nicht Thantetten, sondern Schiedsberg heißt. Der ehe-



malige Wirt zum „blauen Bock“ in Steyr erklärte einem Postbeamten diese ortsübliche Bezeichnung der Pfarre mit den launigen Worten: „Thantetten schreibt man's und Schiedsberg spricht man's aus.“

Das Geburtshaus selbst hat eine sehr hübsche Lage und ist von Obstbäumen rund umgeben. Das Obst gedeiht dort fast immer und liefert einen sehr guten Apfelmooft. Die Entfernung des Hauses von der Pfarrkirche beträgt eine halbe Stunde.

Die Pfarre Thantetten wurde von den Pfarren St. Marien und Sierning losgetrennt und am 6. August 1786 gegründet. In diesem Jahre wurde die Kirche zu bauen begonnen und im Jahre 1790 benedicirt und zur Ausübung des Gottesdienstes übergeben. Erst am 11. November 1828 wurde sie vom Hochw. Herrn Bischöfe Gregorius consecrirt.

Während des hundertjährigen Bestandes der Pfarre,

welche gegenwärtig 780 Seelen zählt, wurden daselbst 2336 Kindern die heil. Taufe gespendet und 629 Trauungen vorgenommen. Außerdem sind 2039 Personen (darunter 1078 männliche und 961 weibliche) an 305 verschiedenen Krankheiten gestorben. Von den Verstorbenen erreichten 54 Männer ein Alter von 80—90 Jahren, 37 Frauen ein Alter von 80—91 Jahren. Einer von diesen hochbejahrten hieß Ignaz Ladner und war fürstlich Auersperg'scher Revierförster. Derselbe starb, 85½ Jahre alt, am 18. October 1862 und war ein Ur-Urenkel jenes Jägers in Losensteinleithen, der beim letzten Türkeneinfall durch einen glücklichen Schuß vom Schlosse aus den Pascha niederstreckte. Die Linde, die zum Andenken an diese That an dem Orte, wo der Pascha fiel, gesetzt wurde, ist wohl schon gefallen, aber sie wurde durch eine andere, noch heutzutage bestehende ersetzt.